

Vortrag an den Ministerrat

Personalcontrollingbericht - Aufnahme- und Pragmatisierungspolitik erstes Halbjahr 2020

Gemäß § 4 Abs. 5 der Personalkapazitätscontrollingverordnung 2013 ist der Bericht über die Aufnahme- und Pragmatisierungspolitik des Bundes vom Bundesminister für öffentlichen Dienst und Sport der Bundesregierung halbjährlich vorzulegen.

Im Rahmen der Mittelfristplanung hat die Bundesregierung für die Jahre 2020 bis 2023 VBÄ-Zielwerte jeweils für den 31. Dezember beschlossen.

Insbesondere aufgrund der Schwerpunktsetzung der Bundesregierung in den Bereichen Sicherheit, Justiz und Bildung steigen die VBÄ-Ziel-Werte von 2019 auf 2020 um rund 1.960 VBÄ an.

Aufgrund anstehender Pensionierungswellen und des notwendigen Wissenstransfers wird in den weiteren Aufgabenbereichen ein weitgehend stabiler Personalstandspfad fortgeschrieben.

Der Personalstand zum 1. Juni 2020 beträgt insgesamt 134.954 mittelverwendungswirksame Personalkapazitäten (VBÄ). Davon sind 267 Menschen mit einem Behinderungsgrad von 70% oder mehr (Neuaufnahmeinitiative gem. § 5 Abs. 3 Personalplan 2020) auf die VBÄ-Zielerreichung nicht anzurechnen.

Damit liegt der für die VBÄ-Zielerreichung relevante Wert für 1. Juni 2020 bei 134.687 VBÄ. Der VBÄ-Zielwert in Höhe von 140.128 ist daher eingehalten bzw. liegt der Personalstand aktuell um 5.441 VBÄ unter dem Zielwert.

Die Details können dem Bericht in der Beilage entnommen werden.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Beilage

Bericht erstes Halbjahr 2020 inkl. VBÄ-Ziele 2020 bis 2023

1. September 2020

Mag. Werner Kogler

Vizekanzler